

# INHALTSVERZEICHNIS

1	<b>Einleitung</b>	9
2	<b>Methodische und theoretische Vorüberlegungen</b>	12
3	<b>Quellen und Literatur zu Henriette Hertz</b>	15
4	<b>Jüdisches Kleinbürgertum: Kindheit und Jugend</b>	21
4.1	Henriette Hertz' Schulausbildung	28
4.2	Frida Loewenthal und Ludwig Mond	31
5	<b>Der wirtschaftliche und gesellschaftliche Aufstieg in England</b>	41
5.1	Ludwig Mond und die „Ammoniaksoda-Industrie“	42
5.2	Lebensstil einer großbürgerlichen Familie	50
6	<b>„Ich habe nur einen Wunsch: Rom!“</b>	59
6.1	Gelehrte, Kenner, Künstler und Kunstliebhaber	60
6.2	Der Palazzo Zuccari in Rom	64
6.3	Gesellschaftliches Leben	70
7	<b>Studieren als Lebensideal - Kunst- und Sammlerleidenschaft</b>	76
7.1	Literarische Schriften und Übersetzungen	79
7.2	Notizen zu Philosophie, Religion und Gesellschaft	84
7.3	Studien zu Kunst und Kunstgeschichte	88
7.4	Reisen	91
7.5	Kunstsammeln als kulturelle Praxis	94
7.6	Gescheiterte Ideale?	98
8	<b>Mäzenatisches Handeln als Selbstverständnis und Selbstverständlichkeit</b>	101
8.1	„Es ist ja selbstverständlich, dass wir helfen, wo wir können“	103
8.2	Selbstverständnis	109
9	<b>Die Gründung der Bibliotheca Hertziana</b>	113
9.1	Henriette Hertz' Ideal von Bildungseinrichtungen	115
9.2	Die Bibliotheca Hertziana als Institut des Deutschen Reiches oder als private Einrichtung?	120
9.3	Die Öffnung der Bibliotheca Hertziana für die Forschung – Anspruch und Wirklichkeit des Vermächtnisses von Henriette Hertz	127
10	<b>Schluss</b>	131
11	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	135
12	<b>Anhang</b>	149